

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Erstlese- und Erstschreibunterricht
Nummer des Moduls im Studienplan:	22
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher
Studienjahr:	4
Semester:	1
Prüfungskodex:	12421
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	24
Kreditpunkte für das Modul:	8
Bildungsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen unterschiedliche Dimensionen der Literalität (Schriftstruktur, Schriftlichkeit, Schriftkultur) • Studierende reflektieren ihre eigene literale Sozialisation • Studierende kennen die Grundlagen des deutschen Schriftsystems und der Orthographie • Studierende verfügen über einen Fundus an geeigneter ErstleSELiteratur • Studierende kennen Modelle der Schriftspracherarbeitung und des Schriftspracherwerbs (bezogen auf das Lesen und Schreiben). • Studierende kennen die Grundlagen des Schrifterwerbs (phonologische Bewusstheit, Wortschatzentwicklung etc.) und Fördermethoden hierzu • Studierende kennen den Nutzen von direkten Zugriffen auf Schrift (Sichtwort- bzw. Grundwortschatz) und können entsprechende unterrichtliche Szenarien gestalten • Studierende können eine lese- und schreibanregende Lernumgebung gestalten und Methoden der Schriftsprachdidaktik im Primarbereich anwenden (auch im Hinblick auf mehrsprachigen Schrifterwerb) • Studierende können eine Fehleranalyse im Sinne einer entwicklungsbezogenen, lernprozessorientierten Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen vornehmen und hieraus unterrichtspraktische Konsequenzen ableiten • Studierende kennen ausgewählte Screening- und Testverfahren im Bereich der schriftsprachlichen Entwicklung und können diese anwenden • Studierende verfügen über Kenntnisse zu Entstehungsbedingungen und Erscheinungsweisen von LRS (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten)
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens

Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt Wissen über die Grundlagen des deutschen Schriftsystems sowie Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs, jeweils aus der Perspektive des Lesens und Schreibens. Darüber hinaus erwerben Studierende Kenntnisse über didaktische Konzepte der Schriftsprachvermittlung. Durch eine Beherrschung entwicklungsbezogener Fehleranalysen sowie den Einsatz von Screening- und Testverfahren sollen Schwierigkeiten im Schriftspracherwerbs erkannt und Fördermaßnahmen entwickelt werden können.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des deutschen Schriftsystems • Grundlagen für den Schrifterwerb: phonologische Bewusstheit, Prosodie, Graphomotorik, Wortschatz, Lesesozialisation etc. • Motorische Aspekte des Schreibens im Kindergartenalter (z.B. Graphomotorik, Auge-Hand-Koordination, Händigkeit) und im Grundschulalter (Handschrift, Tastatur) • Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs • Gestaltung von Lernumgebungen im Bereich Literalität in Kindergarten und Grundschule • unterschiedliche didaktische Ansätze und Methoden der Schriftsprachvermittlung im Anfangsunterricht (lehrgangsbasiert, lernwegsorientiert, strukturorientiert) • Entwicklungsbezogene Beobachtung/Diagnostik und Rekonstruktion von Fehlern und Lernwegen • Schwierigkeiten im Bereich der Lese- und Schreiblernprozesse
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung

Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Prosodie, Phonetik und Phonologische Bewusstheit
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel (1. – 2. Gruppe) Dr. Maria Gall (3. – 7. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium befasst sich vertiefend mit der Lautsprachverarbeitung (segmentale und prosodische Verarbeitung) und der metasprachlichen Bewusstheit für Lautstruktur im Kindergarten- und Grundschulalter. Studierende lernen Methoden der Diagnostik und Förderung der phonologischen Bewusstheit kennen.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Diagnostik und entwicklungsbezogener Förderung von phonologischer Bewusstheit im Kindergarten- und Grundschulalter • Unterstützung bei der Entwicklung von phonologischer Bewusstheit (auch bei Mehrsprachigkeit) • Übungen zur Entwicklung der Schreibmotorik und Übungen zur Entwicklung der Handschrift • Übungen zum Grundwort- und Sichtwortschatz • Schriftsprachvermittlung im mehrsprachigen Klassenzimmer und Fördermethoden im Bereich des L2-Schriftspracherwerbs • Methoden der alltagsintegrierten Literacy-Förderung im Kindergarten (insbesondere Dialogisches Lesen und Literacy-Center) • Fortführende Methoden der (mehrsprachigen) Leseförderung: Leseanimation, Vielleseverfahren, Lautleseverfahren, Lesestrategien • ggf. Erstleseliteratur und Konzepte der Lesbarkeit
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehr-, Diagnostik- und Fördermaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Einsicht in die Sprache und Rechtschreibung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Diese Vorlesung ergänzt die Vorlesung „Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens“. Sie behandelt weiterführende Bereiche des Schriftspracherwerbs, die den Erwerb orthographischen Wissens, Sprachreflexion sowie die Entwicklung der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit, Lesestrategien/Textverstehen, Lesemotivation/Leseengagement) betreffen. Berücksichtigt werden fachwissenschaftliche Grundlagen zu den relevanten sprachlichen Phänomenen, jeweilige Erwerbsspezifika und didaktische Methoden.

Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Typologie der Schriftsysteme und orthographische Parallelen in L1, L2 und L3 • Einsicht in grundschulspezifische Orthographiefelder des Deutschen, die über den Anfangsbereich hinausgehen: silbische, morphologische und syntaktische Prinzipien (Wortfelder/Wortfamilien, Groß- und Kleinschreibung, Interpunktion) • Ausbildung von Rechtschreibbewusstsein • Einsicht in relevante kognitive und affektive Komponenten der Lesekompetenz: Leseflüssigkeit, Textverstehen/Lesestrategien • Ausgesuchte didaktische Methoden zu diesen Lernfeldern • Erprobung von Screenings und Tests zur Ermittlung des Leistungsstandes, auch bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten • Motorische Aspekten des Schreibens: Entwicklung der Handschrift und des Tastaturschreibens
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	(Mehrsprachige) Alphabetisierung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel (1. – 2. Gruppe) Dr.phil. Barbara Hofer (3. – 6. Gruppe) Dr.Mag. Marjan Asgari (7. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium knüpft an die Vorlesung „Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens“ an und befasst sich im Besonderen mit dem Erwerb des Lesens und Rechtschreibens nach dem Anfangsunterricht. Ein besonderer Fokus liegt auf dem simultanen Erwerb unterschiedlicher orthographischer Systeme im mehrsprachigen Kontext. Der sprachkontrastive Blick in dieser Veranstaltung stellt Bezüge zum Modul 16 her. Demzufolge werden sowohl phonologische Systeme gegenübergestellt als auch Besonderheiten, Methoden und Materialien der mehrsprachigen Alphabetisierung vorgestellt.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Linguistische Grundlagen für die Analyse der Lautsprache (Definition und Funktion linguistischer Einheiten wie z.B. Phonem, Silbe, Onset-Reim, weitere prosodische Einheiten): Übungen zu Phonembestimmungen und Betonungsmustern • Weitere sprachliche Grundlagen (z.B. Wortschatzentwicklung und -förderung) • Sprachkontrastive Phonologie und Orthographie • Reflexion der eigenen Mehrsprachigkeit und der schriftlichen Sozialisation • Unterrichtsplanung zu verschiedenen, in den Vorlesungen behandelten Lernfeldern des Schriftspracherwerbs bezogen auf L1 und L2 • Vorstellung von Modellprojekten zum mehrsprachigen Schrifterwerb und ihrer didaktischen Mittel (z.B. in ladinischen Schulen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführende Methoden der (mehrsprachigen) Rechtschreibförderung: Strukturorientierter Unterricht, Spracherfahrungsansatz etc. • Erstleseliteratur und Konzepte der Lesbarkeit
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehr- und Fördermaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über das Schriftsystem des Deutschen, des Italienischen und anderer Sprachen im Vergleich • Wissen über das phonologische System des Deutschen und wichtiger (meta-)phonologischer Konzepte, die in Verbindung mit dem Schriftsystem stehen • Wissen über Grundlagen des Schriftspracherwerbs (Wortschatz, Lesesozialisation u.a.) • Wissen über die kognitiven Prozesse bei der Schriftsprachverarbeitung • Kenntnisse über kognitive Modelle des Schriftspracherwerbs • Reflektierte Kenntnisse über Methoden der Schriftsprachdidaktik und der mehrsprachigen Alphabetisierung • Kenntnisse über diagnostische Verfahren zu den Bereichen Lesen, Schreiben und phonologische Bewusstheit und ihrer Anwendung • Kenntnis über sprachliche Fördermaßnahmen zu phonologischer Bewusstheit, Schriftspracherwerb, Orthographie und Einsicht in Sprache in Kindergarten und Grundschule <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Übungen Kompetenzen über fachwissenschaftliche und didaktisch-methodische Inhalte anwenden und reflektieren. • Verknüpfung der Lerninhalte des Moduls mit Erfahrungen in der Praxis (im Praktikum) <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierter Einsatz von Screening-Verfahren für die Bewertung der Grundlagen für den Schriftspracherwerb im Kindergarten • Didaktische Methoden kritisch bewerten und sinnvoll einsetzen können • Reflektierter Einsatz verschiedener Methoden in Abhängigkeit der individuellen Fähigkeiten im Schriftspracherwerb • Reflektierter Einsatz von Förderinstrumenten in verschiedenen Förderbedarfssituationen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für PrimarschullehrerInnen • Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern im Sinne eines inklusiven Unterrichts (mit Blick auf Lernstörungen, spezifische Störungen etc.) • Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern mit Blick auf eine evtl. bereits vorhandene Mehrsprachigkeit <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachsprachliche Terminologie in professionellem Umfeld anwenden können

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Entscheidungen treffen und schülerangemessen mitteilen können • Lern- und Fördermaßnahmen für den Erwerb von Grundlagenkompetenzen und Schriftsprache in L1 und L2 (und weiteren Sprachen) begründen und mitteilen können. <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachwissenschaftlichen Wissens über Schriftsysteme mit Wissen über Erwerbsverläufe und didaktische/ diagnostische Methoden
Art der Prüfung:	Schriftliche Klausur (180 min), die Aufgabenstellungen decken sowohl die Vorlesungen als auch die beiden Laboratorien ab.
Prüfungssprache:	Deutsch
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul auf Basis der abschließenden Modulprüfung. Bezug der Bewertung sind der Syllabus und die Pflichtliteratur, die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Die Kriterien für die Bewertung sind wie folgt: fachliche Korrektheit, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Fachliteratur, Fähigkeit der kritischen Analyse und (Selbst-) Reflexion, sprachliche Korrektheit, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
Pflichtliteratur:	<p>Brinkmann, Erika; Brügelmann, Hans (2010): Ideen-Kiste 1. Offenheit mit Sicherheit. Stuttgart: vpm.</p> <p>Brügelmann, Hans & Brinkmann, Erika (2005). Deutsch. In: Bartnitzky, Horst et al (Hg.). Pädagogische Leistungskultur: Materialien für Klasse 1 und 2. Frankfurt: Grundschulverband.</p> <p>Jeuk, Stefan; Schröder, Joachim (2013). Schriftsprache erwerben. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Hüttis-Graff, Petra; Klenz, Stefanie; Merklinger, Daniela; Speck-Hamdan, Angelika (2010): Bildungssprache als Bedingung für erfolgreiches Lernen. In: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich (Hg.): Allen Kindern gerecht werden. Aufgabe und Wege. Frankfurt a. Main: Grundschulverband, S. 238-265.</p> <p>Leßmann, Beate (2007). Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben: Ein Handbuch für den Deutschunterricht. Teil I: Klassen 1 und 2. Heinsberg: Dieck.</p> <p>Riegler, Susanne (2012): Anfänge schriftsprachlichen Lernens. In: Monika Budde, Susanne Riegler und Maja Wiprächtiger-Geppert: Sprachdidaktik. 2., aktualisierte Auflage. Berlin: Akademie Verlag, S. 51–66. [Kapitel 4]</p> <p>Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 3., überarbeitete Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.</p> <p>Scheerer-Neumann, Gerheid (2020): Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an. Seelze: Klett/Kallmeyer.</p> <p>Schründer-Lenzen, Agi (2013): Schriftspracherwerb. 4., völlig überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p>

	<p>Ulich, M. (2005). Literacy und sprachliche Bildung im Elementarbereich. In: Weber, S. (Hg.): Die Bildungsbereiche im Kindergarten. Freiburg: Herder, S. 106-124.</p> <p>Wöllstein, Angelika (Hg.) (2016): Die Grammatik. (Der Duden, das Standardwerk zur deutschen Sprache, Band 4). 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Dudenverlag</p> <p>Weitere Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE bekannt gegeben und ggf. bereitgestellt. Die selbständige Erschließung und Bearbeitung von Literatur wird vorausgesetzt!</p>
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Auswahl möglicher Ergänzungen. Weitere Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE bekanntgegeben und ggf. bereitgestellt.</p> <p>Bartnitzky, Horst: „Die rechte weis aufs kürztist lesen zu lernen“. Oder: was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In: Balhorn, H.; Bartnitzky, H., Büchner, I. (Hrsg.): Schatzkiste Sprache 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt am Main, Hamburg: Arbeitskreis Grundschule DGLS 1998, S. 14-46.</p> <p>Betzel, Dirk; Droll, Hansjörg (2020): Orthographie. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, UTB.</p> <p>Bredel, Ursula; Fuhrhop, Nanna; Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen: A. Francke Verlag.</p> <p>Brinkmann, Erika (2000): Balance zwischen Verstehen und Üben. In: Grundschule (5), S. 9–11.</p> <p>Brinkmann, Erika (Hg.) (2015): Rechtschreiben in der Diskussion. Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Frankfurt am Main: Grundschulverband e.V.</p> <p>Brügelmann, Hans (2014): Kinder auf dem Weg zur Schrift. Eine Fibel für Lehrer und Laien. 9. Aufl. Lengwil-Oberhofen: Libelle.</p> <p>Brügelmann, Hans; Brinkmann, Erika (2016): Die Schrift erfinden. Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben. 3. Auflage. Lengwil: Libelle.</p> <p>Dehn, Mechthild; Hüttis-Graff, Petra (2018): Zeit für die Schrift. Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht. 3. Auflage. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Füssenich, Iris; Löffler, Cordula (2018): Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. 3., aktualisierte Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Gall, Maria; Höller, Anita; Kerschbaumer, Judith (i.Dr.). Handbuch zum präventiven Erstleseunterricht. Deutsche Bildungsdirektion Autonome Provinz Bozen-Südtirol: Bozen.</p> <p>Helbig, Paul (2005): Schriftspracherwerb im entwicklungsorientierten Unterricht. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt</p> <p>Ramers, Karl Heinz; Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie.</p> <p>Rathmann, Claudia; Wildemann, Anja (2014): Sprachlicher Anfangsunterricht. Band 2: Lesen und Schreiben. Oberursel: Finken.</p> <p>Rautenberg, Iris (Hg.) (2020): Evidenzbasierte Forschung zum Schriftspracherwerb. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.</p>

- Reber, Karin (2017): Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht. Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an. 2. überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
- Riegler, Susanne (2012): Richtig schreiben. In: Monika Budde, Susanne Riegler und Maja Wiprächtiger-Geppert: Sprachdidaktik. 2., aktualisierte Auflage. Berlin: Akademie Verlag, S. 115–130.
- Röber, Christa (2013): Die Leistungen der Kinder beim Lesen- und Schreibenlernen. Grundlagen der Silbenanalytischen Methode. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel; Rieckmann, Carola; Gold, Andreas (2011): „Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Klett Kallmeyer
- Schenk, Christa (2019): Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs. 11. überarbeitete Auflage.
- Spiegel, Ute (2016): Mit Rechtschreibstrategien richtig schreiben lernen. Grundlagen und Übungen für die Klassen 2-4. 2. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer.
- Weinhold, Swantje (2006): _Entwicklungsverläufe im Lesen- und Schreibenlernen in Abhängigkeit verschiedener didaktischer Konzepte. Eine Longitudinalstudie in Klasse 1-4. In: dies (Hrsg.): Schriftspracherwerb empirisch. Konzepte - Diagnostik - Entwicklung. Baltmannsweiler: Schneider, S. 120-148.
- Wildemann, Anja (2010): Lesen und Schreiben erfolgreich unterrichten. Wege im sprachlichen Anfangsunterricht. München: Oldenbourg
- Wildemann, Anja & Fornol, Sarah (2019). Rechtschreibung ab Klasse 1 – geht das denn? Rechtschreibgespräche führen. In: Grundschule Deutsch 64/19, S. 14-15.